

Fragenkatalog zum Sachkundenachweis

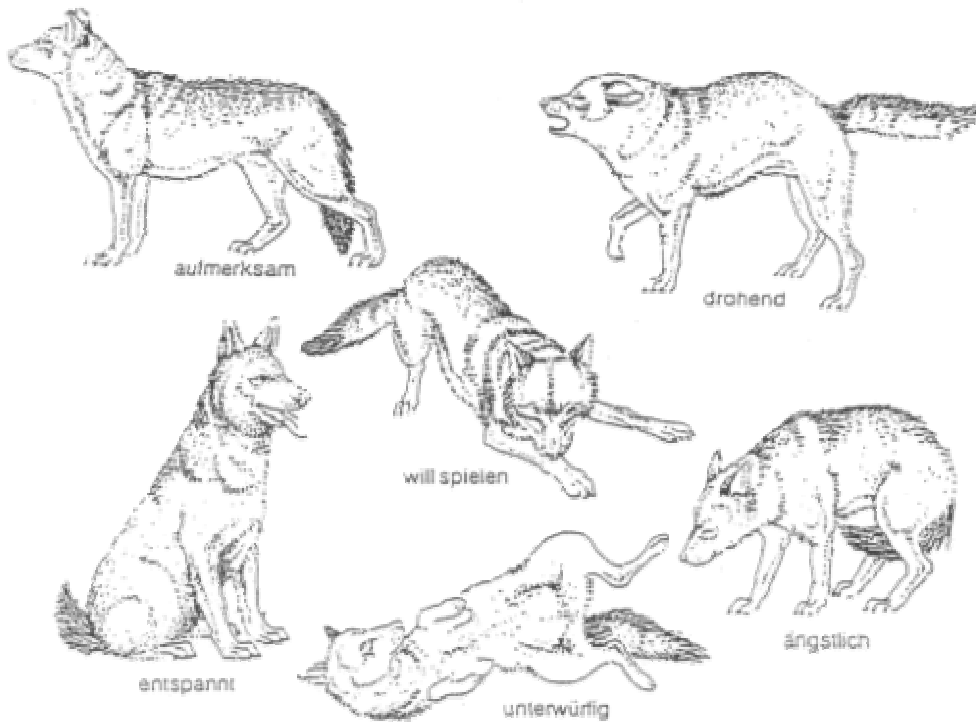
TEIL A

1. An welchen Körperteilen ist am schnellsten die Stimmung des Hundes abzulesen?

- an den Nackenhaaren
- an den Ohren
- am Schwanz
- an den Augen

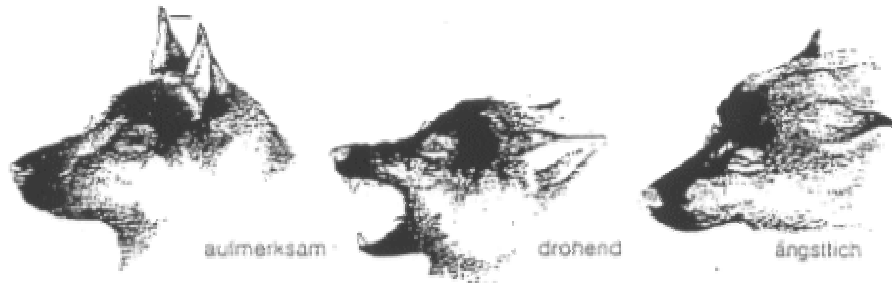
2. Ordnen Sie nachstehende Begriffe den abgebildeten Körperhaltungen zu:

- a) aufmerksam Abbildung _____
- b) ängstlich Abbildung _____
- c) will spielen Abbildung _____
- d) entspannt Abbildung _____
- e) drohend Abbildung _____
- f) unterwürfig Abbildung _____



3. Ordnen Sie nachstehende Begriffe den abgebildeten Kopfhaltungen zu:

- a) ängstlich Abbildung _____
- b) aufmerksam Abbildung _____
- c) drohend Abbildung _____



4. Ordnen Sie nachstehende Begriffe den aufgeführten Geräuschen zu:

- a) ängstlich 1) tiefes Knurren, Brummen
- b) aufmerksam 2) Winseln
- c) drohend 3) lautlos

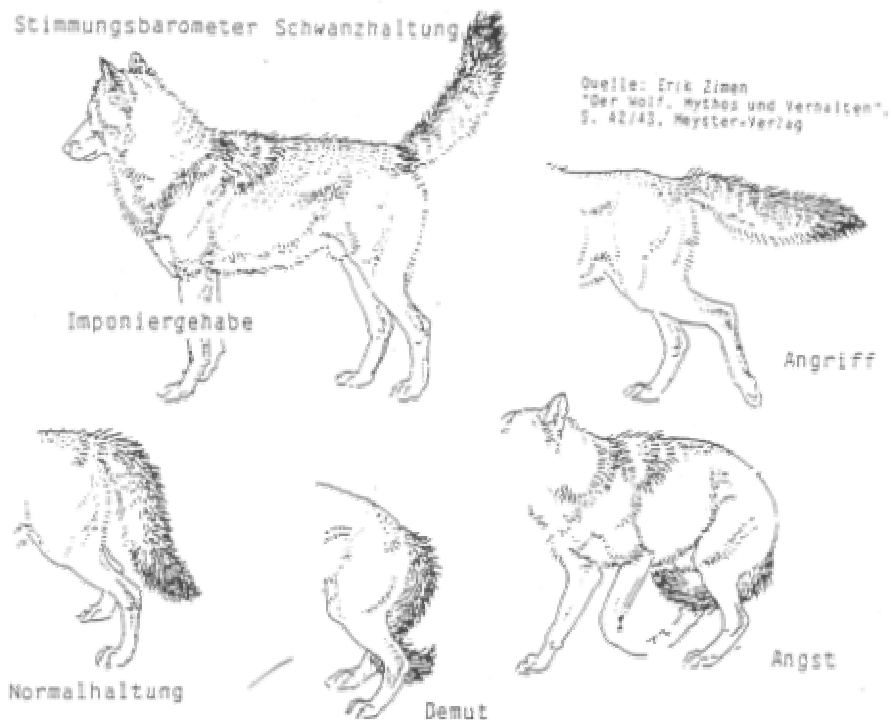
Antworten:

- a)
- b)
- c)

5. Ordnen Sie nachstehende Begriffe den abgebildeten Schwanzhaltungen zu:

- a) drohend Abbildung _____
- b) Angst Abbildung _____
- c) Normalhaltung Abbildung _____
- d) aufmerksam Abbildung _____
- e) Demut Abbildung _____

Stimmungsbarometer Schwanzhaltung

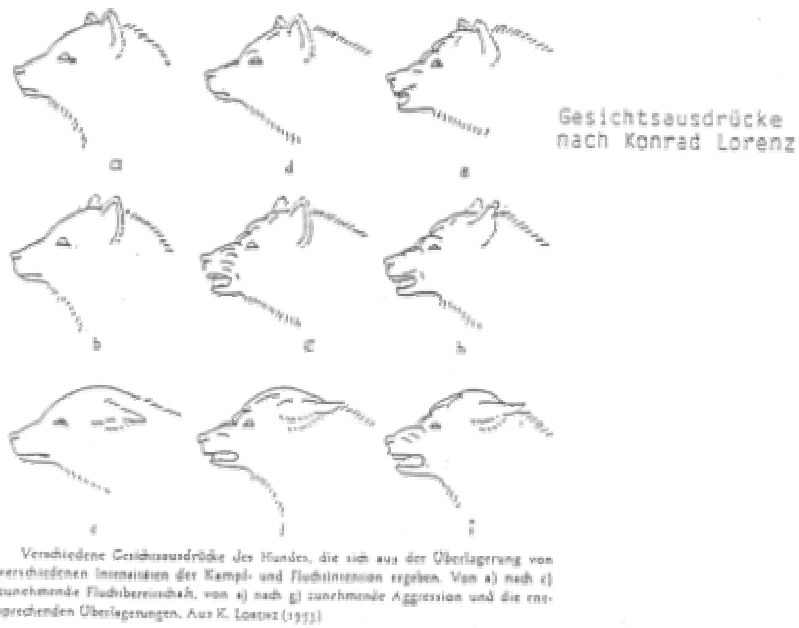


6. Sie haben einen kleineren Hund, ein großer fremder Hund kommt Ihnen entgegen. Wie verhalten Sie sich?

Hund auf den Arm nehmen, um ihn aus der Gefahrenzone zu bringen
Versuchen, den großen Hund zu verscheuchen, zügig mit Ihrem Hund
Ihren Weg fortsetzen
versuchen, auszuweichen, ansonsten dem Schicksal seinen Lauf lassen.

7. Ihr Hund zeigt untenstehendes Bild. Ist Ihr Hund

aggressiv
hat er Angst
droht er nur
keines von allem, das Verhalten legt sich wieder



8. Ihr Hund zeigt untenstehendes Bild. Ist Ihr Hund ...

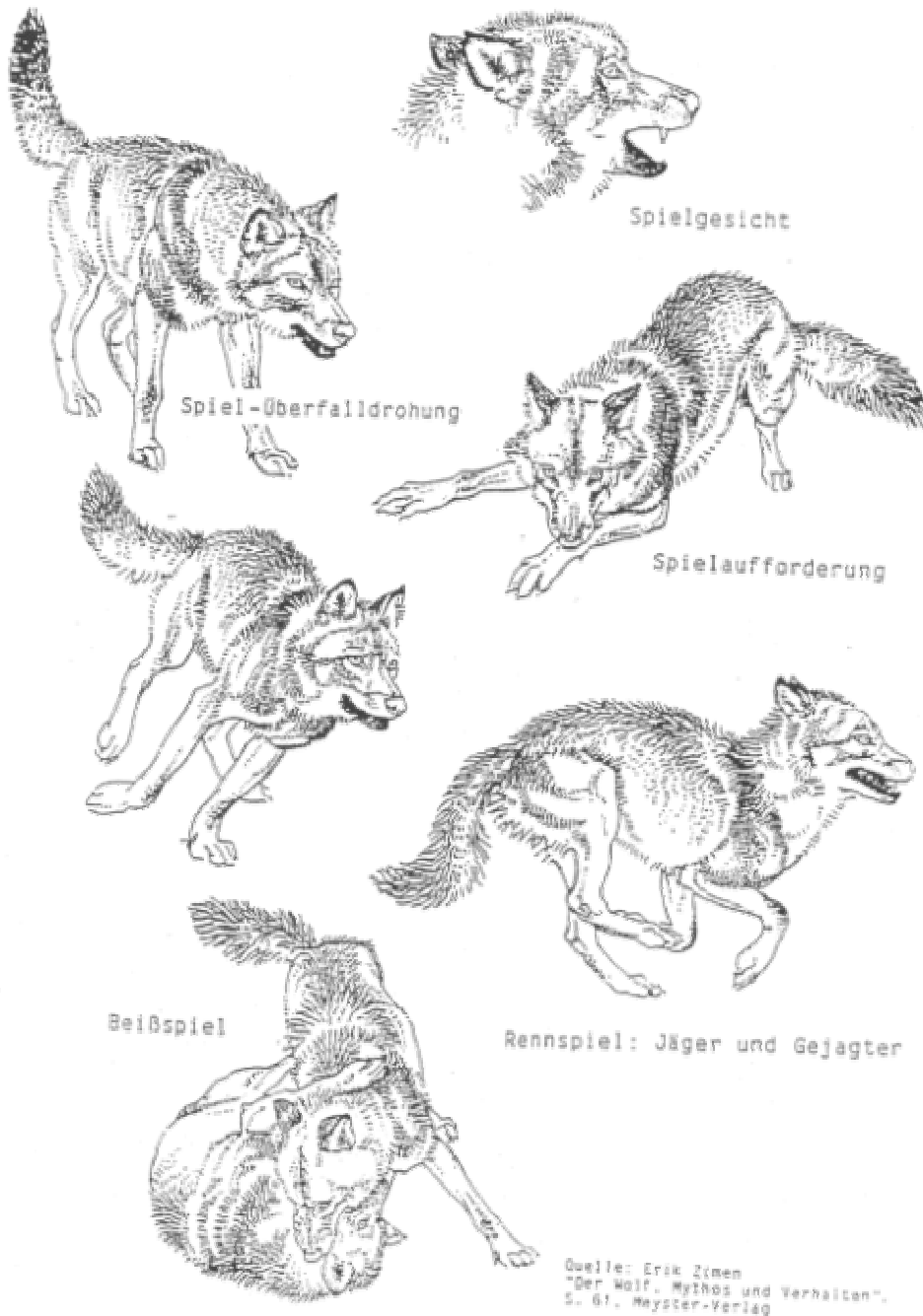
aggressiv

hat er Angst

droht er nur

keines von allem, das Verhalten legt sich gleich wieder

Spielverhalten;



9. Ihr Hund läuft frei, nach mehrfachem Rufen kommt er nicht.

Wie verhalten Sie sich?

Sie laufen ihm nach und fangen ihn ein

Sie bleiben stehen und rufen, bis er kommt

Sie rufen und drohen im Strafe an

Sie drehen sich um und gehen langsam weg

Wenn der Hund dann doch kommt, wird er stark ausgeschimpft

10. Ihr Hund wird in eine Beißerei mit einem gleich großen Hund verwickelt.

Wie verhalten Sie sich?

Sie packen ihn am Hals und Rückenfell und ziehen ihn aus dem Geschehen

Sie versuchen gemeinsam mit ihm den Gegner zu verjagen

Sie ziehen an der Leine und schlagen notfalls auf ihn ein

Sie treten zurück und lassen dem Schicksal seinen Lauf, alles

andere könnte für mich und meinen Hund gefährlich werden

11. Den Hund an die Leine zu nehmen ist

immer richtig

situationsbedingt richtig

falsch

12. Durch die Leine wird ein aggressiver Hund

stärker

schwächer

ist egal

kontrollierbar

13. Ein Hund nimmt seine Umgebung wahr, hauptsächlich

über das Gehör

über die Augen

über das Gefühl

über die Nase

14. Ein Hund kann bedingt

abstrakt denken

verknüpfen

im Gedächtnis behalten

aus dem Gedächtnis reproduzieren

15. Ein Kommando wird eingeübt

nur über das Gehör

nur über Körperkontakt

nur über Sichtzeichen

über alles zusammen

16. Wie beruhigen Sie Ihren ängstlichen Hund?

durch ruhiges Zureden

durch striktes Kommando

durch an die Leine legen
durch Körperkontakt

17. Ihr Hund sieht ein Objekt, er knurrt und zieht die Lippen hoch. Wie reagieren Sie?

ableinen
anleinen und mit Kommando die Richtung wechseln
anleinen, begütigendes Zureden
durch Vorwarnung an die Umgebung auf die Aggression des Hundes
hinweisen

18. Warum entwickeln sich Hunde zu Problemhunden?

durch isolierte Haltung
durch falsche Ausbildung
durch Haltung an der Kette
ist bereits angeboren

19. Wie sollte ein Hund getadelt werden?

durch Schläge
über Leinenruck
über die Stimme
durch Schnauzengriff

20. Beim Zusammensein von Hund und Kind sollte immer

der Hund beobachtet werden
Hund und Kinder beobachtet werden
keine besondere Beobachtung nötig

21. Die unerwünschten Aggressionen des Hundes ...

entstehen durch falsche Erziehung
sind ausschließlich ererbte Eigenschaften
können durch gezielte Ausbildung völlig unterdrückt werden
können durch gezielte Ausbildung unter Kontrolle gehalten werden

22. Sie gehen mit Ihrem freilaufenden Hund spazieren, es kommt ein Spaziergänger mit angeleintem Hund entgegen. Wie verhalten Sie sich?

den Hund weiter frei laufen lassen
den Hund weiter frei laufen lassen, aber nicht in der Nähe des anderen Hundes
den Hund anleinen und den Entgegnkommenden mit Abstand passieren

23. Kann man Hunde miteinander spielen lassen?

jederzeit
nur wenn sie sich kennen
nur wenn es gut sozialisierte Tiere sind

24. Sie sind mit Ihrem freilaufenden Hund unterwegs. Ein Jogger kommt Ihnen entgegen. Wie verhalten Sie sich?

Ich lasse den Hund weiter laufen
Ich bitte den Jogger, nicht so dicht vorbeizulaufen und sage,
dass mein Hund nicht beißt
Ich leine den Hund an und führe ihn am Jogger vorbei

25. Sie starten mit Ihrem Hund einen Spaziergang vom Auto aus.

Hund aus dem Auto lassen und dann anleinen
Hund anleinen und dann aus dem Auto lassen
Hund aus dem Auto lassen und frei laufen lassen

26. Sie gehen mit Ihrem frei laufenden Hund spazieren. Es kommt ein Spaziergänger entgegen, der bei Ihrem Auftauchen seinen Hund auf den Arm nimmt.

den Hund weiter frei laufen lassen
den Hund zu sich rufen und im großen Bogen vorbeigehen
den Hund anleinen und die andere Person darauf hinweisen,
dass sie den Hund am Boden vorbeiführen kann

27. Sie gehen mit Ihrem freilaufenden Hund spazieren. Ein Spaziergänger bleibt zögernd und verängstigt stehen.

mit Kommando "Fuß" zügig vorbeigehen
den Hund weiter frei laufen lassen und selbst normal weitergehen
den Hund anleinen

28. Eine entgegenkommende Person möchte Ihren Hund streicheln

Ich lasse es in jedem Fall zu
Ich ziehe den Hund weg
Ich bitte die Person dies zu unterlassen und Abstand zu halten

29. Das Führen von zwei Hunden gleichzeitig ist

gefährlos, wenn beide angeleint sind
gefährlos, wenn ein Hund angeleint ist
immer gefährlicher als das Führen eines einzelnen Hundes

30. Was sind die wichtigsten Dinge im Umgang mit dem Hund?

Geduld, Lob und Konsequenz
Ständige Unterdrückung
Der tägliche häufige Kontakt

31. Wann entwickelt ein Hund Jagdverhalten?

8. bis 14. Lebenswoche
6. bis 12. Lebensmonat
2 Jahre

32. Wie beeinflussen "Zerr-" und "Rauf"-Spiele zwischen Mensch und Hund das Selbstbewusstsein des Hundes, wenn er als Sieger aus diesen Spielen hervorgeht?

Minderung
Steigerung
Keinen Einfluss

33. Wie kann ein Welpenbesitzer die Beißhemmung anerziehen?

die Beißhemmung ist genetisch festgelegt und kann nicht beeinflusst werden
beißt ein Hund im Spiel fest zu, wird das Spiel unverzüglich unterbrochen
beißt der Hund im Spiel fest zu, wird dem Hund erklärt, dass sein Verhalten nicht in Ordnung ist

34. Kann die Dauer der täglichen Bewegungsmöglichkeit im Freien das Verhalten des Hundes beeinflussen?

Ja
Nein

35. Wie wirkt sich die Kastration eines Rüden auf ein Aggressionsverhalten aus?

gar nicht
oft mäßig
steigernd

36. Die Kastration von Hündinnen beeinflusst das Aggressionsverhalten

mäßigend
steigernd
gar nicht

37. Welche Erziehungsmethoden sind beim Hund anzuwenden

autoritär
antiautoritär
konsequent
je nach eigener Lebensauffassung

38. Verknüpfen Sie die folgenden Aussagen richtig miteinander

- a) Herdenschutzhunde
- b) Wach- u. Schutzhunde
- c) Jagdhunde
- d) Hunde der Anlage 1 LHV (NRW)

- 1) verfügen über ausgeprägte Revier- und Beuteaggression
- 2) zeichnen sich durch ihre Jagd- und Beuteaggression aus
- 3) weisen ein gewisses Potential gesteigerter Aggressivität auf
- 4) entwickeln besonders in der Dämmerung und nachts einen ausgeprägten Schutztrieb

Antworten:

- a) b)
c) d)

39. Wie kann ich meinen Hund loben?

ausgiebiges Streicheln
lobende Worte
Nichtbeachtung
Leckerlis (Futter)

40. Die mütterliche Aggression

ist bei der Hündin unbekannt
tritt besonders in den ersten 3 Wochen der Welpenaufzucht auf
(neonatale Phase)
kommt auch bei der Scheinträchtigkeit vor

41. Verknüpfen Sie die Aussagen über die Aggressivität richtig miteinander

- a) Hetzen von beweglichen Objekten
 - b) Aggressionen gegen Menschen
 - c) Aggression bei Annäherung von fremden Personen und Tieren an das Grundstück bzw. die Wohnung und / oder Hunde im eigenen Rudel
- 1) territoriale Aggression/Revieraggression

- 2) bei unklaren Rangordnungsverhältnissen, Beuteaggression
- 3) Dominanzaggression

Antworten:

- a)
- b)
- c)

42. Warum verhalten sich Hunde häufig gegenüber Kindern anders als gegenüber erwachsenen Personen?

- weil sie Kinder als Respektpersonen ansehen
- weil Kinder ihr Verhalten plötzlich ändern, sich schnell und zum Teil unkontrolliert bewegen
- weil Kinder häufig plötzlich laut schreien
- weil sich Kinder häufig falsch verhalten

43. In der Familie sollte der Hund

- ein gleichberechtigtes Familienmitglied sein
- die Chefposition einnehmen
- die unterste Rangstellung einnehmen

44. Der Welpen sollte

- möglichst wenig Kontakt zur Umwelt bekommen, weil er sonst verunsichert wird
- viel Kontakt zu Menschen, Artgenossen und Umweltreizen haben, damit er später in allen Situationen gut zurecht kommt
- überwiegend im Zwinger gehalten werden

45. Der Welpen schnappt heftig im Spiel nach einem Menschen

- normales Verhalten
- sollte geduldet werden, da er noch so klein ist
- sollte gemäßregelt werden

46. Wie sollte ein Hund bestraft werden?

- Durch ein scharf ausgesprochenes Kommando, z.B. "Pfui", "Aus"
- Durch Schicken auf seinen Platz
- Durch Schläge mit einem Stock, bis er sich unterwirft
- Durch Wegnahme des Spielzeugs
- Durch Streichen des Spaziergangs

47. Welche Grundkommandos sollte ein Hund beherrschen?

Sitz oder Platz
Aus
Pfötchen geben
Komm oder Hier
Türe öffnen

48. Wann sollte ein Hund nach einer guten Aktion belohnt werden?

Nach 5 Minuten
Nach 1 – 2 Sekunden
Zeit spielt keine Rolle

49. Wie gehe ich mit einem zur Dominanz neigendem Hund um?

Der Hund bekommt erst etwas zu Fressen, wenn er ein Kommando,
z.B. Sitz oder Platz, ausgeführt hat
Der Hund geht immer als erster durch die Tür
Ich spiele häufig mit meinem Hund und lasse ihn öfters gewinnen
Wenn der Hund im Weg ist, muss er aufstehen und mich vorbeilassen
Wenn der Hund knurrt, lasse ich ihn gewähren, weil er seine Ruhe
haben will
Der Hund darf neben mir auf dem Sofa sitzen

50. Der Urahn des Hundes ist

der Dingo
der Wolf
der Fuchs

51. Der Hund ist

Einzelgänger
lebt als gemischtgeschlechtliches Paar
Rudeltier

52. Der Hund liebt es zu leben in einer

Demokratie
Anarchie
Hierarchie

53. Aggressive Verhaltensweisen sind bei allen Hunden

normal
nicht normal

54. Eine gute Erziehung oder Ausbildung ist dazu geeignet

- Aggression zu fördern
- Aggression zu kontrollieren
- Weder noch

55. Der Hund sitzt im Sessel und knurrt, wenn sich jemand dazu setzen will

- normales Verhalten
- unterwürfiges Verhalten
- dominierendes Verhalten

56. Der Hund legt sich auf den Rücken

- er will am Bauch gekraut werden
- unterwürfiges Verhalten
- dominierendes Verhalten

57. Der Hund knurrt Gäste an, die die Wohnung betreten. Wie verhalten Sie sich?

- Gäste auffordern den Hund zu begrüßen
- Hund mit deutlichem Befehl auf seinen Platz schicken
- Hund gut zureden und mit Streicheln oder Leckerchen beruhigen

58. Welche Aussagen über die Grundsätze bei Kommandos in der Hundausbildung sind richtig?

- Kommandos können auch in Wortsätzen eingebaut werden
- Der Hund lernt am leichtesten einsilbige Kommandos
- Für dieselben Übungen sollten immer die gleichen Ausdrücke verwendet werden

Fragenkatalog zum Sachkundenachweis

TEIL B

1. Wie lang ist die Tragezeit bei der Hündin?

- 45 Tage
- 5 Monate
- etwa 62 Tage

2. Wann sind Welpen / Junghunde besonders empfänglich für soziale Eindrücke und Umweltreize (Sozialisierungsphase)?

- 3. bis 14. Woche
- 1. bis 3. Woche
- 6. bis 9. Monat

3. In welchem Alter sollten Welpen frühestens abgegeben werden?

- 5. Lebenswoche
- 8. Lebenswoche
- 12. Lebenswoche

4. Gegen welche Infektionskrankheiten sollten Hundewelpen im Alter von 8 Wochen geimpft werden?

- Staupe
- Hepatitis (Infektiöse Leberentzündung)
- Leptospirose (Stuttgarter Hundeseuche)
- Parvovirose (sog. Katzenseuche)
- Maul- und Klauenseuche
- Salmonellose
- Blauzungkrankheit
- Keine Impfung, da der Hund noch zu jung ist

5. Warum müssen Welpen regelmäßig entwurmt werden?

- Weil sie bereits mit der Muttermilch mit Würmern infiziert werden
- Weil sie sich beim Kontakt mit Menschen mit Würmern infizieren
- Weil sich die Hunde am eigenen und Kot anderer Hunde mit Wurmeiern infizieren

6. Hunde benötigen keine Rückzugsmöglichkeit (Zufluchtsort), da sie jederzeit engen Kontakt zu den Mitgliedern der Familie pflegen.

- stimmt
- stimmt nicht
- hängt von der Rasse ab

7. Fertigfuttermittel bei erwachsenen, gesunden Hunden

- decken den Bedarf des Tieres
- müssen durch spezielle Futtermittel ergänzt werden
- dürfen in der Hundeernährung nicht ausschließlich verwendet werden

8. Die wichtigsten Nahrungs- bzw. Futtermittelbestandteile sind

- Eiweiß, Kohlenhydrate, Fette, Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente
- Knochen, Fett, Fleisch, Milch
- Quark, rohe Eier, Cerealien

9. Das Bewegungsbedürfnis ist abhängig von

- Rasse
- Alter
- Geschlecht
- Gesundheitszustand
- Gewicht des Hundes

10. Gesunde, erwachsene Hunde, die z.B. im Haus leben und keinen Zugang zum Garten haben

- sollen mindestens 3 x täglich Auslauf im Freien haben; dabei soll mindestens 1 x ein 20-minütiges, kraftzehrendes Bewegungstraining durchgeführt werden
- brauchen 1 x täglich Auslauf im Freien
- brauchen nur 3 x täglich zum Lösen aus dem Haus gelassen zu werden, z.B. auf ein Stück Brachland

11. Wie groß muss die Zwingergrundfläche ohne Berechnung der Hundehütte mindestens für einen Rottweiler sein?

- 8 m²
- 6 m²
- 20 m²

12. Ein vertretbares Zuchalter für Hündinnen

- frühestens 15 Monate
- der Eintritt der Geschlechtsreife
- ab der 2. Läufigkeit

13. Wann in der Läufigkeit ist die Hündin deckbereit?

4. bis 6. Tag der Läufigkeit

9. bis 14. Tag der Läufigkeit

Während der gesamten Dauer der Läufigkeit

14. Anzeichen der Läufigkeit (Hitze) der Hündin sind

die Hündin wälzt sich auf dem Boden

die Scham ist vergrößert

blutiger bzw. grau-schleimiger Ausfluss

15. Wie erkennt man einen gesunden Hund?

aufmerksames Wesen

glänzendes Fell

fehlender Appetit

16. Wie erkennt man, dass ein Hund krank ist?

Veränderungen der Körpertemperatur, des Pulses, der Atmung

Gleichbleibender Appetit und Durst

Teilnahmslosigkeit

17. Worauf deutet ein sehr harter Kot hin?

Auf eine Fütterung mit Trockenfutter

Auf eine zu hohe Knochenration

18. Wie kann ein Hund von einer Infektion mit Viren geschützt werden?

Durch viel frische Luft

Durch hohen Gemüseanteil im Futter

Durch Impfung

19. Für welche Gesundheitsvorkehrungen sollte der Hundehalter sorgen?

Spezielle Schutzimpfungen

Regelmäßige Wurmkuren

Pflege von Fell, Augen, Ohren und Gebiss

Wöchentliches Baden mit Hundeshampoo

20. Gegen welche Krankheiten soll der Hund mit 12 Wochen geimpft werden?

Staupe, Hepatitis

Leptospirose, Parvovirose

Tollwut

Leukose
Salmonellose

21. Wer stellt die Impfbescheinigung bzw. den Internationalen Impfpass aus?

Der Züchter
Der Tierarzt, der die Impfung durchgeführt hat
Die Veterinärämter

22. In welchem Zustand sollte sich der Hund zum Zeitpunkt der Impfung befinden?

Er soll gesund sein
Er soll frei von Würmern sein
Er soll frei von Ungeziefer sein
Er soll nüchtern sein

23. Welche Erreger sind die Verursacher der Tollwut?

Bakterien
Parasiten
Viren

24. Wie werden die Tollwuterreger hauptsächlich ausgeschieden?

Mit dem Speichel
Durch die Haut
Mit dem Kot

25. Wie wird die Tollwut hauptsächlich auf den Hund übertragen?

Durch den Biss des Fuchses
Durch den Kot von Rindern
Durch Mäuse

26. Wie soll der Zaun beschaffen sein, mit dem das Grundstück, auf dem der Hund gehalten wird, "ausbruchsicher" eingezäunt werden muss?

Für den Hund unüberwindbar
Aus Stacheldraht
So, dass sich der Hund nicht darunter durchgraben kann

27. Wie oft soll ein Zwinger oder der Aufenthaltsbereich des Hundes gereinigt werden?

Mindestens 1 x täglich
Wöchentlich

Monatlich

28. Welche Hunde haben den höchsten Nährstoffbedarf?

Hündinnen

Alte Hunde

Junge Hunde

29. Die Grundnahrung des Hundes sollte bestehen aus

Gemüse mit tierischer Beikost

schierem Fleisch

Fleisch mit pflanzlicher Beikost

Gemüse

30. Was sollte an einen Hund nicht verfüttert werden?

Geflügelknochen

Gewürzte Speisereste

Rohes Schweine- und Rindfleisch

Fisch

31. Welches Getränk muß Hunden immer zur Verfügung stehen?

Tee

Wasser

Milch

32. Auf welche Art schmarotzt der Hundefloh?

Er ernährt sich von Hautschuppen

Er saugt Blut

Er bohrt sich in die Oberhaut und ernährt sich von Gewebe

33. Wie können Flöhe am Hund bekämpft werden?

In dem man den Hund häufig schwimmen lässt

Durch Kontaktinsektizide, z.B. spezielle Halsbänder

Durch rohe Zwiebeln

34. Zecken sollten so schnell wie möglich entfernt werden. Wie geht man vor?

Mit der Zeckenzange oder Pinzette vorsichtig herausdrehen

Mit Öl bestreichen, damit die Zecke erstickt und von selbst abfällt

Zecke mit den Fingern zusammendrücken und schnell herausreißen

35. Zecken sind durch ihren Biss auch für den Hund gefährlich. Welche

Krankheiten übertragen sie?

Toxoplasmose
Frühsommermeningoenzephalitis
Borreliose

36. Rassespezifisch können bestimmte Augenkrankheiten auftreten.
Welche Rasse neigt zu "Offenen Augen" (Ektropium)?

Mastino Napoletano
Bullterrier
Kuvasz

37. Welche Rassen neigen zu verengten Augenspalten (Entropium)?

Mastino Napoletano
Bullterrier
Kuvasz

38. Wodurch werden Ohrenkrankheiten verursacht?

Durch Ohrenschmalz
Durch Schmutz und Fremdkörper
Durch Milben

39. In welchem Alter werden Hündinnen geschlechtsreif?

Mit ca. 4 Monaten
Mit ca. 7 – 10 Monaten
Mit ca. 18 Monaten

40. Wie lange dauert die Hitze bei einer gesunden Hündin insgesamt?

Ca. 10 Tage
Ca. 3 Wochen
Ca. 4 Wochen

41. Wie erkennt man sicher die Hitze bei einer Hündin?

Am Anschwellen der Vagina
Am blutig-wässrigen Ausfluss
Am Verhalten der Rüden beim Zusammentreffen
Am besonders anhänglichen Verhalten der Hündin

42. Wie lange dauert der Deckakt bei Hunden normalerweise?

Ca. 1 Minute

Ca. 10 Minuten

Ca. 30 Minuten

43. Wie oft im Jahr wird eine Hündin hitzig / läufig?

Immer nur einmal

Meist zweimal (im Frühjahr und Herbst)

Ungefähr viermal

44. Mit dem Hundekot können Krankheiten übertragen werden

Nein

Würmer

Salmonellen

Toxoplasmen

45. Wann darf ich meinen Hund im Auto zurücklassen?

Immer

Nur für kurze Zeit

Nie bei hohen Temperaturen und der prallen Sonne

Ja, aber nur im Kofferraum

46. Die Anwendung eines Teletaktgerätes (Stromschläge)

Ist verboten

Ist zur Erziehung schwer erziehbarer Hunde erlaubt

Ist für jeden uneingeschränkt erlaubt

47. Der gesunde American-Staffordshire-Terrier kann aus persönlichen Gründen nicht mehr gehalten werden. Wie kann ich ihn anderweitig unterbringen?

Abgabe an geeignete Freunde oder Bekannte, die eine entsprechende Erlaubnis zur Haltung dieses Hundes beantragt haben

Abgabe an ein Tierheim

Anbinden an einen Baum

Einschläferung durch den Tierarzt

48. Was tun Sie, wenn Ihre Hündin der Anlage 1 versehentlich gedeckt wurde?

Ich warte bis zur Geburt der Welpen

Ich suche meinen Tierarzt spätestens am nächsten Tag auf, um die Trächtigkeit zu verhindern

Ich muss die Hündin dann einschläfern lassen

Fragenkatalog zum Sachkundenachweis

TEIL C

1. Welche Rechtsgebiete sind für Hundehalter wichtig?

Strafrecht

Ordnungsrecht

Zivilrecht

Umweltrecht (Lärm)

Tierschutzrecht

Nur in Ihrer Gemeinde bzw. Stadt geltende kommunale Regelungen

2. Welches Gesetz bzw. welche Verordnung regelt die Mindestanforderungen an eine tierartgerechte Haltung von Hunden im Freien?

Tierzuchtgesetz

Tiertransport-Verordnung

Tierschutz-Hundeverordnung

Landeshunde-Verordnung

4. Was ist zu bedenken, wenn Sie mit Ihrem Hund in einem Tollwutsperrbezirk spazieren gehen?

Alle Hunde müssen grundsätzlich an der Leine geführt werden

Gegen Tollwut geimpfte Hunde dürfen frei laufen

Keine Einschränkungen

Gegen Tollwut geimpfte Hunde, die zuverlässig gehorchen, dürfen frei laufen

5. Wie lange ist die Tollwutimpfbescheinigung in der BRD gültig?

½ Jahr

1 Jahr

3 Jahre

6. Wann darf der Jagdausübungsberechtigte (Jäger) Hunde abschießen?

Wenn Hunde den Waldweg verlassen

Wenn Hunde ohne Leine neben dem Halter herlaufen

Wenn Hunde unkontrolliert hetzen

7. Welche Hunderasse darf nicht mehr ohne Erlaubnis des Ordnungsamtes gehalten werden?

Deutscher Schäferhund

Dobermann
American Staffordshire Terrier

10. Welche Hunde müssen mit Chip gekennzeichnet werden gemäß
Landeshunde-Verordnung NRW?

Riesenschnauzer
Westhighland-White-Terrier
Staffordshire-Terrier
Deutscher Schäferhund
Golden Retriever

Fragenkatalog zum Sachkundenachweis

TEIL D - Allgemein

1. Die Fédération Cynologique Internationale (F.C.I) ist

der Weltverband einzelner Rassehunde-Zuchtvereine
der Weltverband der kynologischen Verbände (z.B. VDH)
eine internationale kynologische Organisation mit Einzelmitgliedern,
die sich zum Wohle der Hunde engagieren

2. Dem VDH gehören als Mitglieder an:

Einzelpersonen und Vereine/Verbände
Vereine/Verbände
Einzelpersonen

3. Der VDH empfiehlt, sich bei der Auswahl der Hunderasse in erster Linie zu orientieren:

an rassespezifischen Eigenschaften und Bedürfnissen
an Haarart und Farbe
am Aussehen

4. Der ausgewachsene Hund hat

28 Zähne
48 Zähne
42 Zähne

5. Nennen Sie die Sinne des Hundes:

6. Was sind typische Hundekrankheiten?

7. Normale Temperatur des Hundes

37 – 37,5 °

38 – 38,5 °

39 – 40 °

8. Wie wird die Körpertemperatur am Hund gemessen?

9. Welcher Sinn ist beim Hund nicht vorhanden?

Gleichgewichtssinn

Tastsinn

Gerechtigkeitssinn

10. Hohe Reizschwelle bedeutet:

der Hund reagiert schnell

der Hund reagiert sehr ausgeglichen

der Hund reagiert nicht

11. Ein innerer Konflikt/Erregungszustand beim Hund kann sich zeigen durch:

Gähnen

Lecken des eigenen Nasenspiegels

Schluckbewegungen ohne Nahrungsaufnahme

Erektion des Penis ohne Sexualmotiv

12. Ein länger andauernder, also erhöhter Erregungszustand kann sich zeigen durch:

starkes Hecheln ohne vorherige körperliche Anstrengung

starre Bewegungen mit langsamem Rutenwedeln

häufiges Erschrecken

13. Das Wesen eines Hundes:

besteht zu 70 % aus angeborenem Verhalten, 30 % Umwelteinfluss
ist die Bezeichnung für den Gesamteindruck, den der Hund im Zusammenleben mit dem Menschen zeigt
ist immer nur situationsbedingt für den Augenblick zu bestimmen

14. Angst- und Fluchtverhalten ist:

ein Wesensmangel
normales Verhalten

15. Aggression gegenüber gleichgeschlechtlichen Artgenossen ist:

normales Verhalten
ein Wesensmangel

16. Ein Hund, der Kot bzw. Aas frisst, zeigt:

Mangelercheinungen
normales Verhalten

17. Jeder Hund besitzt von Geburt an:

Kinderfreundlichkeit
Dominanzstreben
Unterordnungsbereitschaft

18. Welche Übung gehört nicht zur BH-A/VT:

Überprüfung der Schusssicherheit
Platzmachen und Herankommen
Unbefangenheit des Hundes gegenüber Fahrzeugen und Personen

19. Ab welchem Alter kann ein Hund in VH/VT geführt werden?

ab 12 Monate
auch unter 12 Monate
ab 15 Monate

20. Wodurch entstehen die gravierendsten Ausbildungsfehler?

Überforderung des Hundes
Unbeherrschtheit des Hundeführers
Kurze Übungseinheiten

21. Warum entwickeln sich Hunde zu Problemhunden?

durch isolierte Haltung

durch falsche Ausbildung
durch Haltung an der Kette
ist bereits angeboren

22. Welche Hilfsmittel sind zum Erreichen eines Teillernzieles notwendig?

Ausbildungshilfen
Motivationshilfen
Elektroreizgerät
angeschliffenes Ausbildungshalsband

Fragenkatalog zum Sachkundenachweis

TEIL E - Vorbereitung

1. Wer darf Vorbereitungen und Prüfungen zur BH-Prüfung durchführen ?

Inhaber von gewerblichen Hundeschulen ohne Auftrag eines
VDH-Mitgliedsvereines
Einzelpersonen im Auftrag des VDH-Mitgliedsvereines
Untergliederungen von VDH-Mitgliedsvereinen
VDH-Mitgliedsvereine

2. Welches Mindestalter müssen Hunde bei der Prüfung vorweisen?

15 Monate
12 Monate
18 Monate

3. Wer darf teilnehmen?

Hundehalter mit oder ohne Mitgliedschaft in einem
VDH-Mitgliedsverein
Nur Mitglieder von VDH-Mitgliedsvereinen

4. Hat der Hundehalter vor der Meldung zur Prüfung die Prüfungsreife des
Hundes durch seinen Übungsleiter/Ausbildungswart bestätigen zu lassen?

Ja
Nein

5. Kann eine BH-Prüfung im Gehorsams- und Straßenverkehrsteil abgelegt
werden, wenn der Hundeführer keinen Sachkundenachweis erbringen kann?

Ja

Nein

6. Können zwei Teilnehmer an einer Prüfung mit dem gleichen Hund teilnehmen?

Ja

Nein

7. Wie viel Hunde darf ein Teilnehmer zu einer Prüfung vorstellen?

max. 3 Hunde

max. 2 Hunde

nur 1 Hund

8. Muss für den vorgeführten Hund eine Haftpflichtversicherung nachgewiesen werden?

Ja

Nein

Fragenkatalog zum Sachkundenachweis TEIL A

1. An welchen Körperteilen ist am schnellsten die Stimmung des Hundes abzulesen?

an den Nackenhaaren

an den Ohren

am Schwanz (Rute)

an den Augen

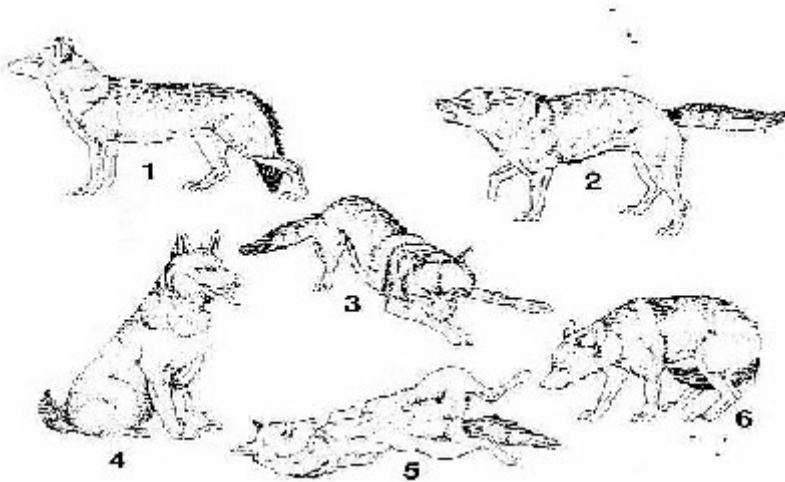
2. Ordnen Sie nachstehende Begriffe den abgebildeten Kopfhaltungen zu:

- a) ängstlich Abbildung.....3.....
b) aufmerksam Abbildung.....1.....
c) drohend Abbildung.....2.....



3. Ordnen Sie die nachstehenden Begriffe den abgebildeten Körperhaltungen zu:

- a) aufmerksam Abbildung.....1.....
b) ängstlich Abbildung.....6.....
c) will spielen Abbildung.....3.....
d) entspannt Abbildung.....4.....
e) drohend Abbildung.....2.....
f) unterwürfig Abbildung.....5.....



4. Ordnen Sie nachstehende Begriffe den aufgeführten Geräuschen zu:

- | | |
|---------------|----------------------------|
| a) ängstlich | 1) tiefes Knurren, Brummen |
| b) aufmerksam | 2) Winseln |
| c) drohend | 3) lautlos |

Antworten:

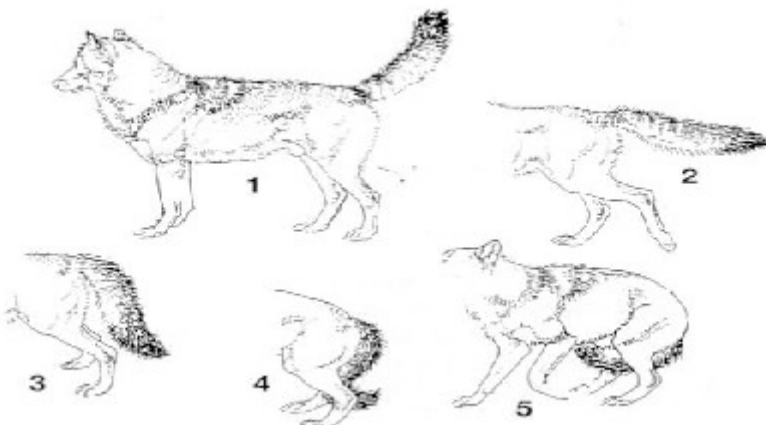
- a)2.....
 b)3.....
 c)1.....

5. Sie haben einen kleinen Hund, ein großer fremder Hund kommt Ihnen entgegen.
 Wie verhalten Sie sich?

- Hund auf den Arm nehmen, um ihn aus der Gefahrenzone zu bringen
 Versuchen, den großen Hund zu verscheuchen, zügig mit Ihrem Hund Ihren Weg fortsetzen
 Versuchen, auszuweichen, ansonsten dem Schicksal seinen Lauf lassen

6. Ordne Sie die nachstehenden Begriffe den abgebildeten Schwanz (Ruten)-haltungen zu:

- | | |
|------------------|-----------------------|
| a) drohend | Abbildung.....2..... |
| b) Angst | Abbildung.....5..... |
| c) Normalhaltung | Abbildung..... 3..... |
| d) aufmerksam | Abbildung..... 1..... |
| e) Demut | Abbildung.....4..... |



7. Ihr Hund zeigt untenstehendes Bild.

Ist Ihr Hund.....

aggressiv

hat er Angst

keines von allem, das Verhalten legt sich wieder



8. Ihr Hund zeigt untenstehendes Bild.

Ist Ihr Hund.....

aggressiv

hat er Angst

droht er nur

will er spielen



9. Ihr Hund läuft frei, nach mehrfachem Rufen kommt er nicht. Wie verhalten Sie sich?

Sie laufen ihm nach und fangen ihn ein

Sie bleiben stehen und rufen, bis er kommt

Sie rufen und drohen ihm Strafe an

Sie drehen sich um und gehen langsam weg

Wenn der Hund dann doch kommt, wird er stark ausgeschimpft

10. Ihr Hund wird in eine Beißerei mit einem gleich großen Hund verwickelt.

Wie verhalten Sie sich?

Sie packen ihn am Hals und Rückenfell und ziehen ihn aus dem Geschehen

Sie versuchen gemeinsam mit ihm den Gegner zu verjagen

Sie ziehen an der Leine und schlagen notfalls auf ihn ein

Sie treten zurück und lassen dem Schicksal seinen Lauf, alles andere könnte für Sie.

und Ihren Hund gefährlich werden

11. Den Hund an die Leine zu nehmen ist

immer richtig

situationsbedingt richtig

falsch

12. Durch die Leine wird ein aggressiver Hund

stärker

schwächer

ist egal

kontrollierbarer

13. Ein Hund nimmt seine Umgebung wahr, hauptsächlich

über das Gehör

über die Augen

über das Gefühl

über die Nase

14. Ein Hund kann bedingt

abstrakt denken

verknüpfen

im Gedächtnis behalten

aus dem Gedächtnis reproduzieren

15. Ein Kommando (Hörzeichen) wird eingeübt

nur über das Gehör

nur über Körperkontakt

nur über Sichtzeichen

über alles zusammen

16. Wie beruhigen Sie Ihren ängstlichen Hund?

durch ruhiges Zureden

durch striktes Kommando

durch an die Leine legen

durch Körperkontakt

17. Ihr Hund sieht ein Objekt, er knurrt und zieht die Leinen hoch. Wie reagieren Sie?

ableinen

anleinen und mit Kommando die Richtung wechseln

anleinen, begütigendes Zureden

durch Vorwarnung an die Umgebung auf die Aggression des Hundes hinweisen

18. Warum entwickeln sich Hunde zu Problemhunden?

durch isolierte Haltung

durch falsche Ausbildung

durch Haltung an der Kette

ist bereits angeboren

19. Wie sollte ein Hund getadelt werden?

durch Schläge

durch Leinenruck

über die Stimme

durch Schnauzengriff

20. Beim Zusammensein von Hund und Kind sollte immer...

der Hund beobachtet werden

Hund und Kind beobachtet werden

keine besondere Beobachtung nötig

21. Die unerwünschten Aggressionen des Hundes...

entstehen durch falsche Erziehung

sind ausschließlich ererbte Eigenschaften

könne durch gezielte Ausbildung völlig unterdrückt werden

könne durch gezielte Ausbildung unter Kontrolle gebracht werden

22. Sie gehen mit Ihrem freilaufenden Hund spazieren, es kommt ein Spaziergänger mit angeleintem Hund entgegen. Wie verhalten Sie sich?

den Hund weiter frei laufen lassen

den Hund weiter frei laufen lassen, aber nicht in der Nähe des anderen Hundes

den Hund anleinen und den Entgegenkommenden mit Abstand passieren

23. Kann man Hunde miteinander spielen lassen?

jederzeit

nur wenn sie sich kennen

nur wenn es gut sozialisierte Tiere sind

24. Sie sind mit Ihrem freilaufenden Hund unterwegs. Ein Jogger kommt Ihnen entgegen. Wie verhalten Sie sich?

Ich lasse den Hund weiter laufen

Ich bitte den Jogger, nicht so dicht vorbeizulaufen und sage, dass mein Hund nicht beißt

Ich leine den Hund an und führe ihn am Jogger vorbei

25. Sie starten mit Ihrem Hund einen Spaziergang vom Auto aus.

- Hund aus dem Auto lassen und dann anleinen
 Hund anleinen und dann aus dem Auto lassen
 Hund aus dem Auto lassen und frei laufen lassen

26. Sie gehen mit Ihrem Hund frei laufenden Hund spazieren. Es kommt ein Spaziergänger entgegen, der bei Ihrem Auftauchen seinen Hund auf den Arm nimmt.

- den Hund weiter frei laufen lassen
 den Hund zu sich rufen und im großen Bogen vorbeigehen
 den Hund anleinen und die andere Person darauf hinweisen, dass sie (er) den Hund am Boden vorbeiführen kann

27. Sie gehen mit Ihrem Hund freilaufenden Hund spazieren. Ein Spaziergänger bleibt zögernd und verängstigt stehen.

- mit Kommando (Hörzeichen) "Fuß" zügig vorbeigehen
 den Hund weiter frei laufen lassen und selbst normal weitergehen
 den Hund anleinen

28. Eine entgegenkommende Person möchte Ihren Hund streicheln

- Ich lasse es in jedem Fall zu
 Ich ziehe den Hund weg
 Ich bitte die Person dies zu unterlassen und Abstand zu halten

29. Das Führen von zwei Hunden gleichzeitig ist

- gefahrlos, wenn beide angeleint sind
 gefahrlos, wenn ein Hund angeleint ist
 immer gefährlicher als das Führen eines einzelnen Hundes

30. Was sind die wichtigsten Dinge im Umgang mit dem Hund?

- Geduld, Lob und Konsequenz
 Ständige Unterdrückung
 Der tägliche häufige Kontakt

31. Warum entwickelt ein Hund Jagdverhalten?

8. bis 14. Lebenswoche
 6. bis 12. Lebensmonat
 2 Jahre

32. Wie beeinflussen "Zerr-" und "Rauf"-Spiele zwischen Mensch und Hund das Selbstbewusstsein des Hundes, wenn er als Sieger aus diesen Spielen hervorgeht?

- Minderung
 Steigerung
 Keinen Einfluss

33. Wie kann ein Welpenbesitzer die Beißhemmung anerziehen?

- die Beißhemmung ist genetisch festgelegt und kann nicht beeinflusst werden
- beißt ein Hund im Spiel fest zu, wird das Spiel unverzüglich unterbrochen
- beißt der Hund im Spiel fest zu, wird dem Hund erklärt, dass sein Verhalten nicht in Ordnung ist

34. Kann die Dauer der täglichen Bewegungsmöglichkeit im Freien das Verhalten des Hundes beeinflussen?

- Ja
- Nein

35. Wie wirkt sich die Kastration eines Rüden auf ein Aggressionsverhalten aus?

- gar nicht
- oft mäßigend
- steigernd

36. Die Kastration von Hündinnen beeinflusst das Aggressionsverhalten

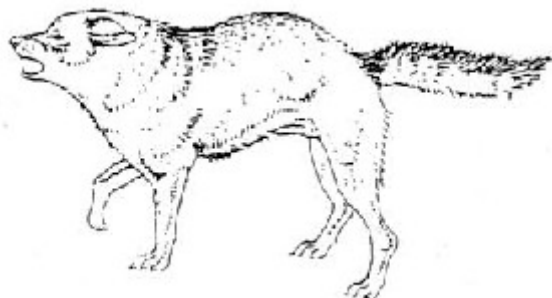
- mäßigend
- steigernd
- gar nicht

37. Welche Methoden sind beim Hund anzuwenden?

- autoritär
- antiautoritär
- konsequent
- je nach eigener Lebensauffassung

38. Was zeigt Ihr Hund im unten stehenden Bild. Ihr Hund...

- ist aggressiv
- hat Angst
- droht
- ist aufmerksam



39. Wie kann ich meinen Hund loben?

ausgiebiges Streicheln

lobende Worte

Nichtbeachtung

Leckerlis (Futter)

40. Die mütterliche Aggression

ist bei der Hündin unbekannt

tritt besonders in den ersten 3 Wochen der Welpenaufzucht auf (neonatale Phase)

kommt auch bei der Scheinträchtigkeit vor

41. Verknüpfen Sie die Aussagen über die Aggressivität richtig miteinander

- a) Hetzen von beweglichen Objekten
- b) Aggressionen gegen Menschen
- c) Aggression bei Annäherung von fremden Personen und Tieren an das Grundstück bzw. die Wohnung und/oder Hunde im eigenen Rudel

- 1) territoriale Aggression/Revieraggression
- 2) bei unklaren Rangordnungsverhältnissen, Beuteaggression
- 3) Dominanzaggression

Antworten:

a)2.....

b)3.....

c)1.....

42. Warum verhalten sich Hunde häufig gegenüber Kindern anders als gegenüber erwachsenen Personen?

weil sie Kinder als Respektpersonen ansehen

weil Kinder ihr Verhalten plötzlich ändern, sich schnell und zum Teil unkontrolliert bewegen

weil Kinder häufig plötzlich laut schreien

weil sich Kinder häufig falsch verhalten

43. In der Familie sollte der Hund

ein gleichberechtigtes Familienmitglied sein

die Chefposition einnehmen

die unterste Rangstellung einnehmen

44. Der Welpen sollte

möglichst wenig Kontakt zur Umwelt bekommen, weil er sonst verunsichert wird.

viel Kontakt zu Menschen, Artgenossen und Umweltreizen haben, damit er später in allen Situationen gut zurecht kommt

überwiegend im Zimmer gehalten werden

45. Der Welpen schnappt heftig im Spiel nach einem Menschen

- normales Verhalten
- sollte geduldet werden, da er noch so klein ist
- sollte gemäßregelt werden

46. Wie sollte ein Hund bestraft werden?

- Durch ein scharf ausgesprochenes Kommando, z.B. "Pfui", "Aus"
- Durch Schicken auf seinen Platz
- Durch Schläge mit einem Stock, bis er sich unterwirft
- Durch Wegnahme des Spielzeugs
- Durch Streichen des Spaziergangs

47. Welche Grundkommandos sollte der Hund beherrschen?

- Sitz oder Platz
- Aus
- Pfötchen geben
- Komm oder Hier
- Türe öffnen

48. Wann sollte ein Hund nach einer guten Aktion belohnt werden?

- Nach 5 Minuten
- Nach 1 - 2 Sekunden
- Zeit spielt keine Rolle

49. Wie gehe ich mit einem zur Dominanz neigenden Hund um?

- Der Hund bekommt erst etwas zu Fressen, wenn er ein Kommando, z.B. Sitz oder Platz, ausgeführt hat
- Der Hund geht immer als erster durch die Tür
- Ich spiele häufig mit meinem Hund und lasse ihn öfters gewinnen
- Wenn der Hund im Weg ist, muss er aufstehen und mich vorbei lassen
- Wenn der Hund knurrt, lasse ich ihn gewähren, weil er seine Ruhe haben will
- Der Hund darf neben mir auf dem Sofa sitzen

50. Der Urahn des Hundes ist

- der Dingo
- der Wolf
- der Fuchs

51. Der Hund ist ein

- Einzelgänger
- lebt als gemischtgeschlechtliches Paar

Rudeltier

52. Der Hund liebt es zu leben in einer

Demokratie

Anarchie

Hierarchie

53. Aggressive Verhaltensweisen sind bei allen Hunden

normal

nicht normal

54. Eine gute Erziehung oder Ausbildung ist dazu geeignet

Aggressionen zu fördern

Aggressionen zu kontrollieren

Weder noch

55. Der Hund sitzt im Sessel und knurrt, wenn sich jemand dazu setzen will

normales Verhalten

unterwürfiges Verhalten

dominierendes Verhalten

56. Der Hund legt sich auf den Rücken

er will am Bauch gekraut werden

unterwürfiges Verhalten

dominierendes Verhalten

57. Der Hund knurrt Gäste an, die die Wohnung betreten. Wie verhalten sie sich?

Gäste auffordern, den Hund zu begrüßen

Hund mit deutlichem Befehl auf seinen Platz schicken

Hund gut zureden und mit Streicheln oder Leckerchen beruhigen

58. Welche Aussagen über die Grundsätze bei Kommandos in der Hundausbildung sind richtig?

Kommandos (Hörzeichen) können auch in Wortsätzen eingebaut werden

Der Hund lernt am leichtesten einsilbige Kommandos (Hörzeichen)

Für die selben Übungen sollten immer die gleichen Ausdrücke verwendet werden.

Fragenkatalog zum Sachkundenachweis TEIL B

1. Wie lang ist die Tragezeit bei der Hündin?

45 Tage

5 Monate

etwa 62 Tage

2. Wann sind Welpen/Junghunde besonders empfänglich für soziale Eindrücke und Umweltreize (Sozialisierungsphase)?

3. bis 14. Woche

1. bis 3. Woche

6. bis 9. Monat

3. In welchem Alter sollten Welpen frühestens abgegeben werden?

5. Lebenswoche

8. Lebenswoche

12. Lebenswoche

4. Gegen welche Infektionskrankheiten sollten Hundewelpen im Alter von 8 Wochen geimpft werden?

Staupe

Hepatitis (Infektiöse Leberentzündung)

Leptospirose (Stuttgarter Hundeseuche)

Parvovirose (sog. sog. Katzenseuche)

Maul- und Klauenseuche

Salmonellose

Blauzungkrankheit

Keine Impfung, da der Hund noch zu jung ist

5. Warum müssen Welpen regelmäßig entwurmt werden?

Weil sie bereits mit der Muttermilch mit Würmern infiziert werden

Weil sie sich beim Kontakt mit Menschen mit Würmern infizieren können

Weil sich die Hunde am eigenen und Kot anderer Hunde mit Wurmeiern infizieren

6. Hunde benötigen keine Rückzugsmöglichkeit (Zufluchtsort), da sie jederzeit engen Kontakt zu den Mitgliedern der Familie pflegen.

stimmt

stimmt nicht

hängt von der Rasse ab

7. Fertigfuttermittel bei erwachsenen, gesunden Hunden

decken den Bedarf des Tieres

müssen durch spezielle Futtermittel ergänzt werden

dürfen in der Hundeernährung nicht ausschließlich verwendet werden

8. Die wichtigsten Nahrungs- bzw. Futtermittelbestandteile

- Eiweiß, Kohlenhydrate, Fette, Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente
 Knochen, Fett, Fleisch, Milch
 Quark, rohe Eier, Cerealien

9. Das Bewegungsbedürfnis ist abhängig von

- Rasse
 Alter
 Geschlecht
 Gesundheitszustand
 Gewicht des Hundes

10. Gesunde, erwachsene Hunde, die z.B. im Haus leben und keinen Zugang zum Garten haben

- sollen mindestens 3x täglich Auslauf im Freien haben; dabei soll mindestens 1 x ein 20-minütiges, kraftzehrendes Bewegungstraining durchgeführt werden
 brauchen 1 x täglich Auslauf im Freien
 brauchen nur 3 x täglich zum Lösen aus dem Haus gelassen zu werden, z.B. auf ein Stück Brachland

11. Wie groß muss die Zwingergrundfläche ohne Berechnung der Hundehütte mindestens für einen Hund mit einer Schulterhöhe von 55 cm sein?

- 8m²
 6m²
 20m²

12. Ein vertretbares Zuchalter für Hündinnen

- frühestens 15 Monate
 der Eintritt der Geschlechtsreife
 ab der 2. Läufigkeit

13. Wann in der Läufigkeit ist die Hündin deckbereit?

4. bis 6. Tag der Läufigkeit
 9. bis 14. Tag der Läufigkeit
 Während der gesamten Dauer der Läufigkeit

14. Anzeichen der Läufigkeit (Hitze) der Hündin sind

- die Hündin wälzt sich auf dem Boden
 die Scham ist vergrößert
 blutiger bzw. grau-schleimiger Ausfluss

15. Wie erkennt man einen gesunden Hund

- aufmerksames Wesen

glänzendes Fell

fehlender Appetit

16. Wie erkennt man, dass ein Hund krank ist?

Veränderungen der Körpertemperatur, des Pulses, der Atmung

Gleichbleibender Appetit und Durst

Teilnahmslosigkeit

17. Worauf deutet ein sehr harter Kot hin?

auf eine Fütterung mit Trockenfutter

Auf eine zu hohe Knochenration

18. Wie kann ein Hund von einer Infektion mit Viren geschützt werden?

Durch viel frische Luft

Durch hohen Gemüseanteil im Futter

Durch Impfung

19. Für welche Gesundheitsvorkehrungen sollte der Hundehalter sorgen?

Spezielle Schutzimpfungen

Regelmäßige Wurmkuren

Pflege von Fell, Augen, Ohren und Gebiss

Wöchentliches Baden mit Hundeshampoo

20. Gegen welche Krankheiten soll der Hund mit 12 Wochen geimpft werden?

Staupe, Hepatitis

Leptospirose, Parvovirose

Tollwut

Leukose

Salmonellose

21. Wer stellt die Impfbescheinigung bzw. den Internationalen Impfpass aus?

der Züchter

Der Tierarzt, der die Impfung durchgeführt hat

Die Veterinärämter

22. In welchem Zustand sollte sich der Hund zum Zeitpunkt der Impfung befinden?

Er soll gesund sein

Er soll frei von Würmern sein

Er soll frei von Ungeziefer sein

Er soll nüchtern sein

23. Welche Erreger sind die Verursacher der Tollwut?

- Bakterien
- Parasiten
- Viren

24. Wie werden die Tollwuterreger hauptsächlich ausgeschieden?

- Mit dem Speichel
- Durch die Haut
- Mit dem Kot

25. Wie wird die Tollwut hauptsächlich auf den Hund übertragen?

- Durch den Biss des Fuchses
- Durch den Kot von Rindern
- Durch Mäuse

26. Wie soll der Zaun beschaffen sein, mit dem das Grundstück, auf dem der Hund gehalten wird, "ausbruchsicher" eingezäunt werden muss?

- Für den Hund unüberwindbar
- Aus Stacheldraht
- So, dass sich der Hund nicht darunter durchgraben kann

27. Wie oft soll ein Zwinger oder der Aufenthaltsbereich des Hundes gereinigt werden?

- Mindestens 1 x täglich
- Wöchentlich
- Monatlich

28. Welche Hunde haben den höchsten Nährstoffbedarf?

- Hündinnen
- Alte Hunde
- Junge Hunde

29. Die Grundnahrung des Hundes sollte bestehen aus

- Gemüse mit tierischer Beikost
- schierem Fleisch
- Fleisch mit pflanzlicher Kost
- Gemüse

30. Was sollte an einen Hund nicht verfüttert werden?

- Geflügelknochen
- Gewürzte Speisereste
- Rohes Schweine- und Rindfleisch

Fisch

31. Welches Getränk muß Hunden immer zur Verfügung stehen?

Tee

Wasser

Milch

32. Auf welche Art schmarotzt der Hundefloh?

Er ernährt sich von Hautschuppen

Er saugt Blut

Er bohrt sich in die Oberhaut und ernährt sich von Gewebe

33. Wie können Flöhe am Hund bekämpft werden?

In dem man den Hund häufig schwimmen lässt

Durch Kontaktinsektizide, z.B. spezielle Halsbänder

Durch rohe Zwiebeln

34. Zecken sollten so schnell wie möglich entfernt werden. Wie geht man vor?

Mit der Zeckenzange oder Pinzette vorsichtig herausdrehen

Mit Öl bestreichen, damit die Zecke erstickt und von selbst abfällt

Zecke mit den Fingern zusammendrücken und schnell herausdrehen

35. Zecken sind durch ihren Biss auch für den Hund gefährlich. Welche Krankheiten übertragen sie?

Toxoplasmose

Frühsommermeningoenzephalitis

Borreliose

36. Was ist zu beachten, wenn man sich einem verletzten Hund nähern will - auch wenn es der eigene Hund ist?

beruhigend auf den Hund einreden und sich behutsam nähern

forsich auf den Hund zugehen und ihn ins Hörzeichen nehmen

37. Wie behandelt man kleine Verletzungen der Haut in der Nähe von Augen und äußerem Gehörgang?

Haare in der Umgebung scheren und vorsichtige Wundreinigung

mit Wasser und Seife abwaschen

38. Wodurch werden Ohrenkrankheiten verursacht?

Durch Ohrenschmalz

Durch Schmutz und Fremdkörper

Durch Milben

39. In welchem Alter werden Hündinnen geschlechtsreif?

mit ca. 4 Monaten

Mit ca. 7 - 10 Monaten

Mit ca. 18 Monaten

40. Wie lange dauert die Hitze bei einer gesunden Hündin insgesamt?

Ca. 10 Tage

Ca. 3 Wochen

Ca. 4 Wochen

41. Wie erkennt man sicher die Hitze bei einer Hündin?

Am Anschwellen der Vagina

Am blutig-wässrigen Ausfluss

Am Verhalten der Rüden beim Zusammentreffen

Am besonders anhänglichen Verhalten der Hündin

42. Wie lange dauert der Deckakt bei Hunden normalerweise?

Ca. 1 Minute

Ca. 10 Minuten

Ca. 30 Minuten

43. Wie oft im Jahr wird eine Hündin hitzig / läufig?

Immer nur einmal

Meist zweimal (im Frühjahr und Herbst)

Ungefähr viermal

44. Mit dem Hundekot können Krankheiten übertragen werden

Nein

Würmer

Salmonellen

Toxoplasmen

45. Wann darf ich meinen Hund im Auto zurücklassen?

Immer

Nur für kurze Zeit

Nie bei hohen Temperaturen in der prallen Sonne

Ja, aber nur im Kofferraum

46. Die Anwendung eines Elektrozugsgerätes

Ist verboten durch den VDH

Ist zur Erziehung schwer erziehbarer Hunde erlaubt

Ist für jeden uneingeschränkt erlaubt

47. Was versteht man unter dem Begriff Tieraufseher?

Eigentümer

Besitzer

48. Was ist zu beachten, wenn ein Hund vom Fahrrad aus geführt wird?

Der Hund läuft angeleint hinter dem Rad

Der Hund läuft angeleint an der dem Verkehr abgewandten Seite

Der Hund läuft frei

Fragenkatalog zum Sachkundenachweis TEIL C

1. Welche Rechtsgebiete sind für Hundehalter wichtig?

Strafrecht

Ordnungsrecht

Zivilrecht

Umweltrecht (Lärm)

Tierschutzrecht

Nur in der Gemeinde bzw. Stadt geltende kommunale Regelungen

2. Welches Gesetz bzw. welche Verordnung regelt die Mindestanforderungen an eine tierartgerechte Haltung von Hunden im Freien?

Tierzuchtgesetz

Tiertransport-Verordnung

Tierschutz-Hundeverordnung

Landes-Hundeverordnung

4. Was ist zu bedenken, wenn Sie mit Ihrem Hund in einem Tollwutsperrbezirk spazieren gehen?

alle Hunde müssen grundsätzlich an der Leine geführt werden

Gegen Tollwut geimpfte Hunde dürfen frei laufen

Keine Einschränkungen

Gegen Tollwut geimpfte Hunde, die zuverlässig gehorchen, dürfen frei laufen

5. Wie lange ist die Tollwutimpfbescheinigung in Deutschland gültig?

2 Jahre

1 Jahr

3 Jahr

6. Wann darf der Jagdausübungsberechtigte (Jäger) Hunde abschießen?

- Wenn Hunde den Waldweg verlassen
- Wenn Hunde ohne Leine neben dem Halter herlaufen
- Wenn Hunde unkontrolliert hetzen

7. Welche Hunderasse darf nicht mehr ohne Erlaubnis des Ordnungsamtes gehalten werden?

- Deutscher Schäferhund
- Dobermann
- American Staffordshire Terrier

8. Welche Hunde müssen mit Chip gekennzeichnet werden gemäß Landeshunde-Verordnung NRW?

- Riesenschnauzer
- Westhighland-White-Terrier
- Staffordshire-Terrier
- Deutscher Schäferhund
- Golden Retriever
- alle Hunde, die schwerer als 20 kg oder größer als 40 cm sind

Fragenkatalog zum Sachkundenachweis TEIL D - Allgemein

1. Die Fédération Cynologique Internationale (F.C.I.) ist

- der Weltverband einzelner Rassehunde-Zuchtvereine
- der Weltverband der kynologischen Verbände (z.B. VDH)
- eine internationale kynologische Organisation mit Einzelmitgliedern, die sich zum Wohle der Hunde engagieren

2. Dem VDH gehören als Mitglieder an:

- Einzelpersonen und Vereine/Verbände
- Vereine/Verbände
- Einzelpersonen

3. Der VDH empfiehlt, sich bei der Auswahl der Hunderassen in erster Linie zu orientieren

- an rassespezifischen Eigenschaften und Bedürfnissen
- an Haarart und Farbe
- am Aussehen

4. Der ausgewachsene Hund hat

- 28 Zähne
- 48 Zähne
- 42 Zähne

5. Nenne Sie die Sinne des Hundes

- Gehör
- Geruch
- Tast
- Sehen
- Gleichgewicht

6. Was sind die typischen Hundekrankheiten?

- Würmer
- Staupe
- Zwingerhusten

7. Normale Temperatur des Hundes

- 37 - 37,5°
- 38 - 38,5°
- 39 - 40°

8. Wie wird die Körpertemperatur am Hund gemessen?

- im After

9. Welcher Sinn ist beim Hund nicht vorhanden?

- Gleichgewichtssinn
- Tastsinn
- Gerechtigkeitssinn

10. Hohe Reizschwelle bedeutet

- der Hund reagiert schnell
- der Hund reagiert sehr ausgeglichen
- der Hund reagiert nicht

11. Ein innerer Konflikt/Erregungszustand beim Hund kann sich zeigen durch:

- Gähnen
- Lecken des eigenen Nasenspiegels
- Schluckbewegungen ohne Nahrungsaufnahme
- Erektion des Penis ohne Sexualmotiv

12. Ein länger andauernder, also erhöhter Erregungszustand kann sich zeigen durch:

- starkes Hecheln ohne vorherige körperliche Anstrengung
- starre Bewegungen mit langsamen Rutenwedeln
- häufiges Erschrecken

13. Das Wesen eines Hundes:

- besteht zu 70% aus angeborenem Verhalten, 30% Umwelteinfluss
- ist die Bezeichnung für den Gesamteindruck, den der Hund im Zusammensein mit dem Menschen zeigt
- ist immer situationsbedingt für den Augenblick zu bestimmen

14. Angst- und Fluchtverhalten ist:

- ein Wesensmangel
 normales Verhalten

15. Aggression gegenüber gleichgeschlechtlichen Artgenossen ist:

- normales Verhalten
 ein Wesensmangel

16. Ein Hund der Kot bzw. Aas frisst, zeigt:

- Mangelercheinungen
 normales Verhalten

17. Jeder Hund besitzt von Geburt an:

- Kinderfreundlichkeit
 Dominanzstreben
 Unterordnungsbereitschaft

18. Welche Übung gehört nicht zur BH-A/VT:

- Überprüfung der Schusssicherheit
 Platzmachen und Herankommen
 Unbefangenheit des Hundes gegenüber Fahrzeugen und Personen

19. Ab welchem Alter kann ein Hund in BH/VT geführt werden?

- ab 12 Monate
 auch unter 12 Monate
 ab 15 Monate

20. Wodurch entstehen die gravierendsten Ausbildungsfehler?

- Überforderung des Hundes
 Unbeherrschtheit des Hundeführers
 Kurze Übungseinheiten

21. Warum entwickeln sich Hunde zu Problemhunden?

- durch isolierte Haltung
 durch falsche Ausbildung
 durch Haltung an der Kette
 ist bereits angeboren

22. Welche Hilfsmittel sind zum Erreichen eines Teillernzieles notwendig?

- Ausbildungshilfen

- Motivationshilfen
 Elektroreizgerät

Fragenkatalog zum Sachkundenachweis TEIL E - Vorbereitung

1. Wer darf Vorbereitungen und Prüfungen zur BH-Prüfung durchführen?

- Inhaber von gewerblichen Hundeschulen ohne Auftrag eines VDH-Mitgliedsvereines
 Einzelpersonen im Auftrag des VDH-Mitgliedsvereines
 Untergliederungen von VDH-Mitgliedsvereinen
 VDH-Mitgliedsvereine

2. Welches Mindestalter müssen Hunde bei der Prüfung vorweisen?

- 15 Monate
 12 Monate
 18 Monate

3. Wer darf teilnehmen?

- Hundehalter mit oder ohne Mitgliedschaft in einem VDH-Mitgliedsverein
 Nur Mitglieder von VDH-Mitgliedsvereinen

4. Hat der Hund vor der Meldung zur Prüfung die Prüfungsreife des Hundes durch seinen Übungsleiter/
Ausbildungswart bestätigen zu lassen?

- Ja
 Nein
 nur in bestimmten VDH-Vereinen

5. Kann eine BH-Prüfung im Gehorsams- und Straßenverkehrsteil abgelegt werden, wenn der
Hundeführer keinen Sachkundenachweis erbringen kann?

- Ja
 Nein

6. Können zwei Teilnehmer an einer Prüfung mit dem gleichen Hund teilnehmen?

- Ja
 Nein

7. Wie viele Hunde darf ein Teilnehmer zu einer Prüfung vorstellen?

- max. 3 Hunde
 max. 2 Hunde
 nur 1 Hund

8. Muss für den vorgeführten Hund eine Haftpflichtversicherung nachgewiesen werden?

Ja

Nein